

Frist bei der Einladung zu einer Dienstbesprechung - Unklarheit zwecks Thema?

Beitrag von „Elektriktrick“ vom 8. November 2025 15:00

Hallo werte Kolleginnen und Kollegen,

ich habe mir vor Jahren einen Account erstellt und habe eine Frage bezüglich Dienstbesprechungen. Wie Ihr an meinen Fragen wahrscheinlich ablesen könnt: Ich hatte bis jetzt in meinen 10+ Jahren im (verbeamteten) Schuldienst relativ wenige Probleme/"Rebereien". Ich habe hier also (züm GLück bis jetzt) kaum "Erfahrung". Wer will hier der Kontext:

Spoiler anzeigen

Vorweg: Ich meine mit meiner Schulleiterin eigentlich relativ gut klar zu kommen. Es ist meist ein gleichberechtigtes "Geben und Nehmen". Trotzdem hat meine SL oft die Angewohntheit Dinge aufzubauschen. So zitiert sie Kollegen und Kolleginnen oft "blindlings" und sehr kurzfristig in Dienstbesprechungen. Nun bin ich an der Reihe als Leiter eines Teams. Ich bekam eine Termineinladung heute morgen (Samstag) auf Montagmorgen um 11.30 Uhr. Thema: Das Team und die Aufgaben. Inhalt: Keiner. Nur die "blanke" Einladung dazu. Ich habe an diesem Tag erst 13.55 Unterricht, meine Frau arbeitet bis 12.30 Uhr und davor keine Kinderbetreuung für unseren Sohn.

Hier meine Frage:

1. Hat die SL eine Frist, in der sie zu NICHTDRINGLICHEN Dienstbesprechungen einladen kann?
2. Gibt es eine Vorgabe, dass die SL (oder andere "einladende Instanz") im Vorfeld kurze Anhaltspunkte der Besprechung kommunizieren muss? Wie Ihr alle hasse ich es unvorbereitet in Konferenzen/Besprechungen zu gehen. Sei es, da ich keine/die falschen Infos habe oder mich auch im Falle von Anschuldigen nicht vorbereiten kann.
3. Daraus ergibt sich folgende Abschlussfrage: Bin ich in meinem Szenario verpflichtet hinzugehen, auch wenn ich schnellstmöglich per Mail abgesagt habe mit Verweis darauf, dass ich keine Kinderbetreuung für diesen Zeitraum habe?

Danke und schönes Wochenende allen zusammen!

Ja, mir geht gar ein bisschen die Düse, da ich mir keinen Reim drauf machen kann worum es in der Besprechung gehen soll

Beitrag von „kodi“ vom 8. November 2025 15:16

Ich würde mir selbst klar machen, was dein wirkliches Kernproblem ist:

1. Fehlende Betreuung, die auch nicht organisierbar ist?
2. Empfundene Missachtung wegen kurzfristiger Einladung?
3. Unsicherheit wegen des genauen Inhalts der Dienstbesprechung?

Je nachdem würde ich dann mit einer der entsprechenden Optionen reagieren:

1. Bitte um Verschiebung wegen Betreuungsproblem
2. Bitte um eine etwas frühzeitigere Einladung. Ggf Dienstvereinbarung über den Lehrerrat/Personalrat erwirken.
3. Bitte um Konkretisierung des Themas

Bezüglich der Anhaltspunkte zum Thema. Die sind ja in gewisser Weise extrem knapp gegeben. Es geht um die Aufgaben deines Teams. Ggf. vielleicht noch um die Zusammensetzung/Zusammenarbeit?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. November 2025 15:33

vgl. ADO §23 Abs. 5

[BASS 2025/2026 - 21-02 Nr. 4 Allgemeine Dienstordnung für Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter an öffentlichen Schulen \(ADO\)](#)

Ob das nun führungstechnisch klug war, steht auf einem anderen Tablett.

kodi hat dankenswerterweise bereits das Problem und auch die Lösungen super skizziert.

Beitrag von „Flupp“ vom 8. November 2025 15:56

Ich werde aus dem Post nicht ganz schlau.

Handelt es sich wirklich um eine Dienstbesprechung im Sinne der ADO oder einfach nur um eine dienstliche Besprechung zwischen der SL und einer einzelnen Lehrkraft?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. November 2025 16:05

[Flupp](#)

Danke, dass habe ich mich auch gefragt. Mir scheint, dass es sich hier eher um ein dienstliches Gespräch handelt.

Wenn das Thema nicht benannt wird, mag das der vom TE angeführten unangenehmen Dramaturgie der Schulleitung folgen. Dann wäre es unnötig und wäre im Bereich "Bossing" anzusiedeln.

Es kann aber auch bewusste Taktik sein, wenn es um ein heikles Thema geht, bei dem man sich aus verschiedenen Gründen nicht vorbereiten soll.

Letztlich weiß es niemand außer der SL. Und der TE ist verhindert. Dann muss die Sache eben warten.

Beitrag von „Elektriktrick“ vom 8. November 2025 17:28

Danke schon mal für Eure Antworten! Erst mal ein SORRY... ich hätte dazuschreiben sollen es handelt sich um BaWü. Ich versuche mal auf alles ein wenig einzugehen.

Die "Einladungsmail", die nur einen Kalendervermerk enthielt, hieß nur "Dienstbesprechung Team X".

Was ich hinzufügen sollte (nochmals Entschuldigung!): Neben mir ist auch meine Teamkollegin (gleichberechtigt) und der Abteilungsleiter eingeladen. Deswegen kann/könnte das Gespräch auch ohne mich stattfinden. Theoretisch.

Ich habe der SL eine Mail geschrieben, dass ich den Termin aufgrund von Betreuungsengpass nicht wahrnehmen kann. Die SL schrieb mir soeben zurück, dass es wirklich kurzfristig sei und ich den Kleinen doch mitbringen soll. Andere machen das auch so. Okay? Ich denke ich werde das genau so machen und wenn es am Ende nicht klappt (Der kleine Mann ist halt erst knapp 2 und hat wahrscheinlich keinen Bock auf Konferenzraum), dann "lasse" ich es nicht mein Problem sein.

Danke für den Link zur ADO! Leider gibt es (zumindest meinen Recherchen nach) keine ADO in BW.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. November 2025 17:52

OK, dann eben für BaWü:

[ÖPR Info Konferenzen.pdf](#)

[Informationen des Bezirkspersonalrats Gymnasien](#)

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. November 2025 19:00

[Zitat von Elektriktrick](#)

Die "Einladungsmail",

Überlege dir mal, ob du zukünftig noch samstags dienstliche E-Mails lesen möchtest. Bringt ja nix außer Ärger.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. November 2025 19:12

Ansonsten, ob es nun Taktik oder Schusseligkeit des Schulleiterin ist, dich (euch) mit den Inhalten überrumpeln zu wollen, verwendete ich die für die inhaltliche Vorbereitung ersparte Zeit, um mir eine Strategie zurechtzulegen.

Die könnte so aussehen, dass ich mir zu Fragen der Schulleiterin notierte und rückfragte, bis wann sie die Antwort bräuchte.

Oder. Mir wäre die Sache mal egal und ich rief meine Teamkollegin an, weil ich mit der schon lange mal ein Gläschen Bier schnubbeln wollte.

Beitrag von „SteffdA“ vom 8. November 2025 19:48

<https://www.lehrerforen.de/thread/69295-frist-bei-der-einladung-zu-einer-dienstbesprechung-unklarheit-zwecks-thema/>

Da ich am Wochenende private Dinge zu tun habe, würde ich die Mail erst nach Dienstbeginn am Montag lesen und dann feststellen "ups, blöd gelaufen", anschließend darauf antworten mit der Bitte um einen neuen Termin + Agenda sowie dem Hinweis darauf, dass du die Email eben erst gelesen hast und in Zukunft erwartest, rechtzeitig zu Dienstbesprechungen eingeladen zu werden.

Beitrag von „s3g4“ vom 8. November 2025 21:32

Ich hätte die Schulleitung angerufen und geklärt, ob der Termin zu dem Zeitpunkt sein muss und worum es denn geht.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 8. November 2025 22:43

Die SL muss eigentlich davon ausgehen, dass Du die mail erst Montag zu Dienstbeginn liest. Sollte es in dem Gespräch wie von Dir befürchtet um Anschuldigungen handeln, einfach anhören und dann lediglich sagen, dass Du Dich auf dieses Gespräch ja nicht vorbereiten konntest und deshalb jetzt erst einmal keine Stellung nehmen wirst. Einen neuen Termin vereinbaren, auf den Du Dich nun vorbereiten kannst.

Auch in anderen Fällen könntest Du sagen, dass Du nicht vorbereitet bist und deshalb jetzt nichts sagen kannst.

Beitrag von „O. Meier“ vom 9. November 2025 10:45

[Zitat von Elektriktrick](#)

Ich habe der SL eine Mail geschrieben, dass ich den Termin aufgrund von Betreuungsgengpass nicht wahrnehmen kann.

Und du hast die Gelegenheit nicht genutzt, zu fragen, worum es denn ginge? Wenn es wirklich dringend wäre, müsste die Schulleiterin ein Interesse daran haben, dass du weißt worum es geht. Dann wüsstest du nämlich, wie dringend es ist.

Das hier kommt mir eher nach viel Lärm um nichts vor. Insofern solltest du dich nicht stressen lassen.

Vielleicht erfahren wir hier ja, wie es weiter ging. Nicht, dass dir das in der Sache hülfe, aber aweng neugierig bin ich dann schon geworden.